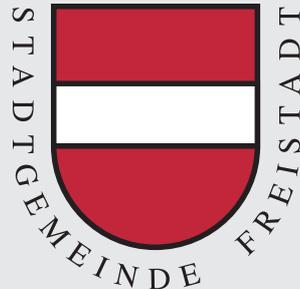


AKTUELL

AUS DEM RATHHAUS



Amtliche Mitteilung

KW 24 • Juni 2005

Nr. 04/2005

Große Freude über Erhalt der Kaserne in Freistadt

Für Freistadt bedeutet die Entscheidung über den Erhalt der Kaserne große Erleichterung. Fast 85 Arbeitsplätze sind damit für die Stadt und die Region gesichert, darüber hinaus stehen für ca. 250 bis 300 Grundwebrdiener aus dem Mühlviertel Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Neben großer Freude empfinde ich auch tiefe Dankbarkeit gegenüber jenen, die sich mit besonderen Aktionen für den Erhalt der Kaserne eingesetzt haben: Mein besonderer Dank gilt allen voran unserem Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der es als

gewichtigster Verhandlungspartner von Bundesminister Günther Platter geschafft hat, die Zahl der Kasernenschließungen von drei auf zwei zu reduzieren. Damit sind auf Grund von wesentlichen Standortvorteilen gegenüber Kirchdorf unsere Chancen ganz wesentlich gestiegen und haben schlussendlich zum Überleben unserer Kaserne geführt.

Herzlichen Dank sage ich auch den Abgeordneten unseres Bezirkes, die sich in einer überparteilichen Plattform für den Erhalt des Standortes Freistadt ausgesprochen haben und mit ihrem Anliegen beim Lan-



Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher, Bürgermeister



deshauptmann sehr überzeugend vorgesprochen haben. Danke auch jenen Gemeinden, die ähnlich wie Freistadt im Gemeinderat Resolutionen für den Erhalt der Kaserne beschlossen und an das Verteidigungsministerium gesandt haben. Große Unterstützung haben die gemeinsamen Bemühungen durch eine bezirksweite Unterschriftenaktion des Kameradschaftsbundes und durch eine Standortanalyse, die vom Kaderpersonal der Kaserne erstellt wurde, erfahren.

Der Sieg hat bekanntlich viele Väter! Dementsprechend wird es in den nächsten Tagen viele Meldungen darüber geben, wem wir den Erfolg zu verdanken haben. Soll sein! Für mich als Bürgermeister und Vertreter der Stadt ist es wichtig, dass uns die Kaserne erhalten bleibt.

Gott sei Dank!

Geiz ist ...

gefährlich! Immer mehr geraten die Innenstädte und Marktplätze der europäischen Kommunen in Gefahr, ausgedünnt zu werden. Schuld daran, so stellten führende Marktforscher fest, sind veränderte Konsumgewohnheiten, die einerseits in Richtung „Billigstchiene“ bei Gütern des täglichen Bedarfs und andererseits in Richtung „Hochpreischiene“ bei Gütern des persönlichen Genusses und Wohlfühlens gehen.

Leider ist auch unsere Stadt von dieser Entwicklung nicht verschont geblieben. Alteingesessene Betriebe, die mit bester Qualität um unsere Nabversorgung bemüht sind, kommen immer mehr unter

Kostendruck und stehen zum Teil hilflos und resignierend diesen veränderten Trends gegenüber. Dort und da werden Verkaufsflächen leer und Häuser, die für Wohnen und Wirtschaften errichtet wurden, können ihre Funktion nicht mehr erfüllen. Ist die gefährliche Spirale noch aufzubalten?

Ja, wenn!

- ... Es ein neues Solidaritätsbewusstsein für unsere Nabversorger gibt und dieses auch Wirkung zeigt, durch gezieltes Einkaufen.
- ... Es bewusst wird, dass Geiz keine Arbeits- und Lehrplätze schafft.
- ... Erkennt wird, dass positive Veränderungen nur durch einen gemeinschaftlichen Kraftakt zu schaffen sind!

Vergessen wir doch Resignation und Frustration und versuchen wir einen Neubeginn, getragen von Solidarität und Hoffnung. Wie?

Ein Ansatz ist die vor kurzem gestartete Agenda 21!

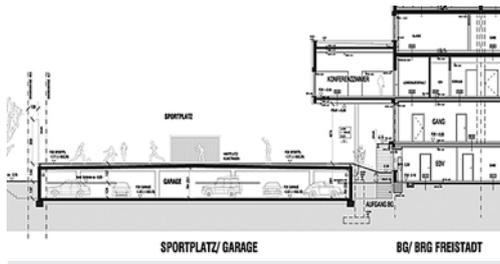
Dahinter verbirgt sich kein Zauberwort, wohl aber die Möglichkeit, gemeinsam an unserer Zukunft zu arbeiten. Nicht in Streit und Schuldzuweisungen finden wir Lösungen für unsere Stadt, vielleicht aber doch mit gemeinschaftlicher Verantwortung und Kreativität!

**Herzlich lade ich Sie ein
Ihr Bürgermeister**

Josef Mühlbacher

Tiefgarage Gymnasium „Baubeginn“

Der Gemeinderat hat sich am 14. Februar für die Errichtung einer Tiefgarage mit 96 Stellplätzen unter dem Sportplatz des Gymnasiums entschieden. Die Errichtung sowie der Betrieb sollten über die KFG (Freistädter Kultur- und Freizeitanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft mbH) abgewickelt werden. Da es im Nach-



hinein mehrere private Interessenten für die Errichtung und den Betrieb gegeben hat, haben wir uns entschlossen, der Firma IPB

(Immobilien - Projektentwicklung - Bauträger GmbH) dieses Projekt zu übergeben. Alle unsere erbrachten Vorleistungen wurden der Firma IPB zur Verfügung gestellt. Die Vorverträge werden natürlich auch mit allen Rechten und Pflichten übernommen.

Der Baubeginn ist mit Anfang Juli fixiert. Bis Herbst wird die Garage bezugsfertig sein. Ein Drittel der Stellplätze steht noch zur Verfügung. Sollten Sie Interesse - Kauf oder Miete - haben, dann nehmen Sie bitte mit der Gemeinde Kontakt auf - Tel. 07942/72506-32 Amtsleiter Wagner. Die Stadtgemeinde Freistadt, wenn auch nicht Errichter und Betreiber der Garage, wird natürlich auch in Zukunft großes Interesse daran haben, die Garage zu befüllen. Es werden dadurch Parkplätze für Kunden des Innenstadtbereiches frei.

Ich freue mich, dass dieses Projekt zu einer Verwirklichung kommt.



Vize-Bgm.
Franz Kastler
Obmann des
Ausschusses für
Wirtschaft,
Tourismus,
Forst, Landwirtschaft
und Jagd

Preise pro Stellplatz

- I. Kauf:
ohne Wohnbauförderung EUR 11.800,- exkl. UST,
mit Wohnbauförderung EUR 8.220,- inkl. UST,
zuzüglich rd. EUR 10,- pro Monat Betriebskosten
und Baurechtszins
- II. Miete:
ohne Wohnbauförderung privat EUR 48,- pro Monat
inkl. UST, gewerblich EUR 45,- pro Monat exkl. UST,
mit Wohnbauförderung EUR 40,- pro Monat inkl. UST

Messe Mühlviertel 2005

Die enorme Qualitätssteigerung bei der Messe Mühlviertel, mit zwei neuen Hallen neben den schon bestehenden, einem neuen Raumkonzept und einer schwerpunktmäßigen Gestaltung der Messetage bedingt einen massiven Ausstellerzuwachs. Viele, vor allem neue Aussteller werden erwartet.

Alle Hallen sind belegt, in der Freistädter Messehalle mit dem Schwerpunkt „Bauen,

Wohnen, Energie“ und der neuen Messehalle 10, der neuen Eurosporthalle, mit „Freizeit, Sport, Gesundheit“, sind alle Plätze vergeben. Neu ist auch die „Freistädter Halle“, im HAK-Turnsaal, dort wird sich die Freistädter Wirtschaft präsentieren und sicherlich mit einigen Überraschungen aufwarten.

Auf gastronomischem und veranstaltungstechnischem Gebiet wird sich einiges tun.

Im Eventtempel, der ÖTB-Halle, wird es

jede Nacht coole Events geben, organisiert von dem bewährten Eventteam von marcelli und remembar aus Linz.

Das Bierzelt wird sich, wie üblich, bodenständig, mit viel volkstümlicher Musik präsentieren. Die Freistädter Flaniermeile auf der Stierangerstraße wird also bis in die frühen Morgenstunden belebt sein.

Diese Messe schafft alle Voraussetzungen für einen vollen Erfolg!



Markttage am Hauptplatz

- freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr: Obst, Gemüse, Backwaren, Wein, Schmankerlküche, Käse, Fisch u.v.m.
- samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr: wählen Sie aus über 100 bäuerlichen Spezialitäten der Region
- dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr: Fleisch, Gemüse, Schuhservice und Schlüsseldienst



freistädter
frischeOmarkt

Unsere Freistädter Währung



Wie bereits allseits bekannt, hat Freistadt seine eigene Währung: Den „Freistädter Zehner“. Er ist ideal zum Einkaufen in unserer Braustadt, zum Schenken und Sammeln. Die Münze im Wert von EUR 10,- symbolisiert den Stolz unserer Stadt als „Braustadt“, dokumentiert Zusammengehörigkeit unserer Handels- und Gewerbebetriebe und ein verstärktes Bemühen, die Zukunft des Handelsplatzes Freistadt im Lichte einer besonderen Kundenorientierung zu attraktivieren.

Nutzen Sie die Möglichkeit dieses attraktiven Zahlungsmittels, das Sie in allen Freistädter Banken erhalten und in Freistädter Geschäften einlösen können.



Liebe Freistädterinnen,
liebe Freistädter!

Sinnvolle Verkehrspolitik ist nur mit Bürgerbeteiligung zu machen

Die meisten Probleme und Wünsche, die an uns Gemeindepolitiker herangetragen werden, betreffen Fragen des Verkehrs und damit die Lebensqualität der betroffenen Menschen.

Ich denke, dass gerade in diesem Bereich die Bürgerbeteiligung, also der Dialog mit den Freistädter/innen ganz wichtig ist. Um dem Rechnung zu tragen, hat der Verkehrsausschuss eine Besichtigungsfahrt durchgeführt und alle von Bürger/innen gemeldeten Wünsche und Gefahrenstellen besichtigt. Aufbauend darauf werden die Vorschläge von uns auf Verkehrssicherheit geprüft und Entscheidungen getroffen. Ein aktuelles Beispiel ist die Harruckerstraße. Erst nach Abhaltung einer Bürgerversammlung haben wir beschlossen, eine Einbahnregelung einzuführen.

Bei jeder Entscheidung muss die Frage beantwortet sein, was bedeutet dies für die Menschen. Ich hoffe sehr, mit diesen Grundsätzen für eine menschenfreundliche und großteils akzeptierte Verkehrspolitik einzutreten, wo die Verkehrssicherheit oberste Priorität hat.

Mit freundlichen Grüßen
LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller
(Obmann des Verkehrsausschusses)

Das Angebot beim öffentlichen Verkehr wird mit dem Fahrplanwechsel 2005/2006 wesentlich verbessert

Verbesserungen erreicht

In mehreren Gesprächen mit dem Land OÖ., Abteilung Verkehr, dem Gemeindeverband Gusen-Aist-Naarn sowie betroffenen Pendlern, konnten wesentliche Verbesserungen erreicht werden. Die Kurse in die Landeshauptstadt Linz werden ausgeweitet und bei den Abfahrtszeiten wird weitestgehend den Wünschen der Pendler entsprochen. Es wurde auch zugesagt, dass bei allen weiteren Änderungen und jährlichen Fahrplanbesprechungen die Pendlersprecher und

Pendlersprecherinnen eingebunden werden.

Der neue Fahrplan wurde bei der Versammlung am 19.05.2005 einstimmig beschlossen und tritt mit dem Fahrplanwechsel 2005/2006 in Kraft. Der Verkehrsausschuss begrüßt diese Verbesserungen und wird auch in Zukunft die Interessen der Pendler/innen sehr vehement vertreten.



Auch beim Citybus kommt es zu sinnvollen Änderungen

Citybusänderungen

Aufgrund von Fahrplanveränderungen beim Linienverkehr sind auch Anpassungen im Bereich Citybus erforderlich.

Nachdem die Zugverbindungen weniger werden, wird bei der zweiten Citybuslinie überlegt, die weiteren Wünsche wie Schwandter Straße, Trölsberg oder Zemannstraße zu berücksichtigen. Beim Stifterplatz sollen die derzeit zwei Haltestellen zusammengelegt werden. Sehr wichtig ist uns auch, dass der Fahrplanaushang bei den Haltestellen übersichtlicher gestaltet wird. Dies sind nur einige Überlegungen. Nach Vorlage aller

eingearbeiteten Wünsche wird der neue Citybus Fahrplan der Öffentlichkeit mit einer neuen übersichtlichen Broschüre präsentiert.



Einbahnregelung Harruckerstraße

Mehrere Bewohner der Harruckerstraße haben an den Verkehrsausschuss den Wunsch nach Einführung einer Einbahnregelung herangetragen. Daraufhin gab es eine Bürgerversammlung vor Ort, wo die überwiegende Mehrheit der über 40 anwesenden Bewohner/innen sich dafür aussprachen. Es wird daher in der Harrucker-

straße eine Einbahnregelung verordnet, worin diese Straße von der Kaserne bis zum Hochhaus Harruckerstraße 14 als Einbahnstraße geführt wird. Damit wird den Wünschen der Bewohner/innen Rechnung getragen. Wir hoffen, damit einen Beitrag zu mehr Lebensqualität geleistet zu haben.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt

Für den Inhalt verantwortlich:
bei namentlich gekennzeichneten Artikel die jeweiligen Verfasser, ansonsten Stadtgemeinde Freistadt

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt

Konzeption, Grafik, Layout, Herstellung:
Studio Kapeller KEG, Werbeagentur, Fussenbofsstraße 40, 4240 Freistadt
„Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.

ACHTUNG

Gutscheine der Badeanlage gelten 3 Jahre

Wir möchten darauf hinweisen, dass Gutscheine der Badeanlage in Freistadt nur 3 Jahre gültig sind. Sollten Sie noch ältere Gutscheine besitzen, ersuchen wir Sie diese Gutscheine bis Jahresende 2005 einzulösen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir Sie mit dem Badepersonal spätestens bis Jahresende Kontakt aufzunehmen.

Freistädter Jugendtag 2005

Im SALZHOF

LIVE MUSIK:

14.00 Young Brass and Woodwind
15.00 FREIHWI

LIVE BANDS:

16.00 Jazz-Cats
17.00 Voices of Percussion
18.00 Notausgang
19.00 The Lost Moments
20.00 Crucible



Samstag, 19.06.2005 Im SALZHOF / In der SALZGASSE

Aktivitäten und Workshops ab 14.00

„Red Cross Chill Pepper“: Erste-Hilfe-Quiz mit Sofortgewinne + Erste-Hilfe-Bewerbsvorführung
"Klang-Experiment" der Lebenshilfe
„Jux-Lounge“: Jugendzentrum
Kartenecke mit Magic-Turnier: JVP
Workshop "Blasement" - Kennen lernen von Blasinstrumenten: Jugendorchester Stadtkapelle u. Bürgergarde
Waltzpuzzle: Dekanatsjugend + Mühlviertler Alm
Perlenweben: Winkler Brigitte
Malen und Modellieren: Kreativ-Atelier-Elbensteiner
Regenmacher + Kleinkinderspiele: Mimo
Info von A-Z + Gewinnspiel: Jugendservice
Feuerschalengrillen: Pfadfinder

Internetcafe: Streetwork
Henna-Tattoos: Katholische Jugend

Catering: Jugendservice
Barfußbar von 16.00 – 20.00: Jugendreferat/Land OO

Im SALZHOF

Vorführungen ab 14.30

Aikido: Union
Taekwondo: HSV
Rope-Skiing: ATSV Grieskirchen
Breakdance mit Freestyle: ASKÖ
Türkische Tänze: Mosaik
Dance4U: Jugendzentrum



StR Dir. Ulrike Steiminger, Obfrau des Ausschusses für Familie, Jugend und Sport

Vereinsmesse 2005

Menschen, die von einer Sache begeistert sind, stecken auch andere mit ihrer Begeisterung an. So auch in Freistadt. Frauen und Männer treffen sich, um gemeinsam einem Hobby nach zu gehen. Ob es die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder der älteren Generation ist, ob Kultur, Sport, das soziale Engagement oder die Freude im Umgang mit Tieren im Vordergrund stehen, es gibt in Freistadt viele Möglichkeiten aktiv zu sein oder zu werden. Eine Vielzahl von Frauen und Männern arbeitet meist ehrenamtlich in Vereinen. Diese sinnvolle Freizeitbeschäftigung vieler Menschen ist in Freistadt nicht mehr weg zu denken.

Bei der Freistädter Vereinsmesse am 3. September 2005 in der Freistädter Sporthalle können sich alle Vereine präsentieren. Die Bevölkerung wird von der Vereinsvielfalt in Freistadt begeistert sein.

Ich freue mich schon jetzt auf ein abwechslungsreiches, buntes Programm bei der Vereinsmesse 2005!

Kulturelle Vielfalt in Freistadt



VOICES OF PERCUSSION - Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen bei Landes- und Bundeswettbewerben, ihres Engagements und ihres Einsatzes für die Musik wurden die jungen Künstler bei ihrem beeindruckenden und fulminanten Konzert im Salzhof von der Kulturstadträtin Heidi Kreischer geehrt.

KLASSISCHER MUSIKGENUSS mit der Jungen Philharmonie ist am 6. Juli 2005 angesagt - diesmal Beethoven pur: Kontraltänze, 5. Klavierkonzert, 7. Sinfonie - ein Muss für Liebhaber der klassischen Musik!

Das **SCHLOSSMUSEUM** öffnet am 24. Juni wieder seine Pforten mit der Ausstellung „Alltag und Leben 1945 – 1955“ (die Russenzeit im Mühlviertel). Im 1. Stock finden die Besucher völlig neu gestaltete Räumlichkeiten vor, insbesondere der neu renovierte Trakt, das Gesindehaus, bietet einen zauberhaften Rahmen für Ausstellungen, kleinere Konzerte und Lesungen. Dieser Raum wird heuer im Sommer erstmals bei einer Mittwoch-Konzertreihe unter dem Titel „Originalklang - Konzerte für alle Sinne“ zum Klingen gebracht. Herr Mag. Bernhard Prammer (Musikschullehrer, Leiter der Chorgemeinschaft) wird mit Musikern aus Deutschland und der Schweiz Barockmusik vom Feinsten auf Originalinstrumenten zum Besten geben. Die Abende sind als Gesamtkonzept geplant, in denen das Publikum einerseits mit akustischen und optischen, andererseits aber auch mit kulinarischen Reizen (Bauernladen, Brauerei) verwöhnt wird. Da der Raum nur max. 50 Personen Platz bietet, sind Kartenreservierungen unbedingt zu empfehlen. Termine der Konzertreihe: 20. und 27. Juli, 3. August 2005, jeweils um 20.30 Uhr. Nähere Infos unter: labyrinthus@gmx.at



StR Adelheid Kreischer, Obfrau des Ausschusses für Kultur

KINO DER BESONDEREN ART - Zum 18. Mal findet heuer wiederum das Festival „Der neue Heimatfilm“ vom 24. bis 28. August 2005 statt, diesmal mit dem Schwerpunkt Musikdokumentationen. Dazu gibt es jeden Abend live-Musik.

Nähere Informationen über kulturelle Veranstaltungen erhalten Sie in einem neu gestalteten Folder, der rechtzeitig allen Haushalten zugesandt wird.

Ich freue mich auf die eine oder andere Begegnung beim „Kultursommer in Freistadt“.

Wohnungsübergabe Fichtenstraße

Am Freitag, dem 17. Juni, findet in der Fichtenstraße eine Wohnungsübergabe statt. Von der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlergemeinschaft WSG wurden 32 Wohnungen errichtet.

Diese 32 Wohnungen sind ein weiterer wichtiger Beitrag für die Lebensqualität in Freistadt. Auch hoffe ich, dass sich der Wohnungsmarkt in Freistadt etwas entspannt und

dadurch Wartezeiten für Wohnungssuchende kürzer werden.

Ich wünsche den einziehenden Familien und Personen alles Gute und viel Spaß und Erholung in und mit ihren Wohnungen. Ich hoffe, dass sie sich wohl fühlen und es ihnen in der Nachbarschaft auch miteinander gut gehen wird.



StR Wolfgang Preissl
Obmann des Ausschusses für Soziales, Wohnungen und Senioren

Schuldnerberatung in Freistadt

Die Armut in Österreich nimmt leider zu. Auch steigt die Zahl der überschuldeten Haushalte. Freistadt bildet dabei alle Wahrscheinlichkeit nach keine Ausnahme. Daher weise ich auf die Möglichkeit der Schuldnerberatung in Freistadt hin: In Freistadt bietet sowohl die hauswirtschaftliche Beratung der Volkshilfe wie der Verein für prophylaktische Sozialarbeit Schuldnerberatung an.

Diese Beratungsstellen helfen Ihnen wenn Sie finanzielle Schwierigkeiten haben und alleine nicht mehr weiter wissen. Wenn Sie Ratenvereinbarungen nicht mehr einhalten können und Sie sich in Ihren finanziellen Angelegenheiten nicht mehr auskennen.

Die MitarbeiterInnen informieren über eine wirtschaftliche Haushaltsführung, analysieren das Konsum- und Einkaufsverhalten und helfen bei der Sanierung von Schulden.

Die Beratung kann Sie dabei unterstützen einen Überblick über Ihre finanzielle Situation zu bekommen und Rückzahlungspläne zu erstellen. Es kann Ihnen geholfen werden ein Sanierungskonzept für Ihre Schulden auszu-

arbeiten, eine außergerichtliche Schuldenregulierung durchzuführen und ein gerichtliches Schuldenregulierungsverfahren (Privatkonkurs) vorzubereiten.

Die Beratungsstellen unterliegen der Schweigepflicht, das Angebot kann kostenlos in Anspruch genommen werden.

Die hauswirtschaftliche Beratung der Volkshilfe kann nach telefonischem Erstkontakt im Rahmen eines persönlichen Gesprächs in Anspruch genommen werden. Sie erreichen dieses Angebot unter folgender Telefonnummer: 07942/73216.

Der Verein für prophylaktische Sozialarbeit bietet seine Dienste in der BH Freistadt an. Sie erreichen den Verein unter folgender Telefonnummer: 07289/5000. Beratung nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Schuldnerberatung leistet professionelle Hilfe für Menschen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind oder zu geraten drohen. Bitte nehmen Sie dieses Angebot in Anspruch, wenn Sie glauben, dass Sie finanziell nicht mehr über die Runden kommen.

Sprechtag von StR Wolfgang Preissl

Jeden ersten Freitag im Monat in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Sprechzimmer des Stadtamtes;
Telefon: 0650 730 7512;
E-Mail: preissl.w@aon.at

Ärzte Sonn- und Feiertagsdienst



JUNI 2005

Sonntag, 19.06. Dr. Gerhard Doppler
Sonntag, 26.06. Dr. Georg Witzmann

JULI 2005

Sonntag, 03.07. Dr. Bernhard Gugel
Sonntag, 10.07. Dr. Marion Csanady
Sonntag, 17.07. Dr. Adolf Derrich
Sonntag, 24.07. Dr. Gerhard Doppler
Sonntag, 31.07. Dr. Bernhard Gugel

AUGUST 2005

Sonntag, 07.08. Dr. Gerhard Doppler
Sonntag, 14.08. Dr. Marion Csanady
Montag, 15.08. Dr. Marion Csanady
(Maria Himmelfahrt)
Sonntag, 21.08. Dr. Adolf Derrich
Sonntag, 28.08. Dr. Georg Witzmann

SEPTEMBER 2005

Sonntag, 04.09. Dr. Bernhard Gugel
Sonntag, 11.09. Dr. Georg Witzmann
Sonntag, 18.09. Dr. Marion Csanady
Sonntag, 25.09. Dr. Adolf Derrich

Telefonnummern

Dr. Marion Csanady (07942) 75975
Dr. Adolf Derrich (07942) 72690
Dr. Gerhard Doppler (07942) 73113
Dr. Bernhard Gugel (07942) 72727
Dr. Georg Witzmann (07941) 8277

Freistädter Jugendtag



18. Juni 2005

ab 14.00

Salzgasse

Salzhof

Nachmittagsbetreuung für Volksschüler

Es freut mich Ihnen heute mitteilen zu können, dass für die Bestrebung einer qualitativ guten Nachmittagsbetreuung, eine hervorragende Lösung in Aussicht steht.

In der letzten Ausgabe „Aktuell aus dem Rathaus“ habe ich Ihnen berichtet, dass es unmöglich ist, kurzfristig dem Hortgesetz entsprechende Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung zu bekommen.

In dieser Notsituation erklärte sich die Direktorin der VS1, Ulrike Steininger, bereit, in „ihrer“ Schule eine Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung zu schaffen.

Frau Dir. Steininger und ich haben mehrere Möglichkeiten geprüft, Gespräche mit

dem Bezirksschulrat, Landesschulrat, Land OÖ. und Bürgermeister geführt.

Wir haben andere Gemeinden befragt und auch besucht, um zu sehen, wie diese die Nachmittagsbetreuung handhaben. Wir kamen einhellig zum Schluss, dass eine „**Schule mit Nachmittagsbetreuung**“ die beste Lösung für Freistadt wäre.

Daher wird die VS 1 ab dem Herbst 2005 als Pilotprojekt im Bezirk Freistadt „Schule mit Nachmittagsbetreuung“ anbieten.

Die Besonderheit dieser Form der Nachmittagsbetreuung besteht darin, dass der Nachmittag aufgeteilt ist in „Lernzeiten“ und „Freizeiten“. Die Lernzeiten werden von



*StR Mag. Klemens Dedi,
Obmann des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Gesundheit*

VS-LehrerInnen, die Freizeiten von Freizeitpädagogen bzw. HorterzieherInnen betreut. Beste Voraussetzung also für eine qualitativ gute Nachmittagsbetreuung.

Die Kosten für die VS-LehrerInnen übernimmt das Land, die Kosten der Freizeitpädagogen die Gemeinde. Daher wird auch ein Elternbeitrag eingehoben.

Die Nachfrage ist vorhanden. Eine Umfrage ergab, dass im kommenden Jahr bereits 48 Kinder dieses Angebot nützen würden.

Noch müssen einige Genehmigungen vom Land OÖ. erteilt werden. Die Gemeinde muss einen positiven Beschluss im Gemeinderat fassen. Es müssen kleinere Umbaumaßnahmen in der VS1 gesetzt werden und eine entsprechende Grundausstattung an Möbeln und Spielen angeschafft werden.

Der gute Wille ist bei allen vorhanden, so dass ich überzeugt bin, dass wir das Ziel auch erreichen werden.



Ausschuss II - Örtliche Raumordnung, Bebauungspläne, Energie, Altstadtkommission

Altstadtkommission

Umgestaltung Böhmertor-Vorplatz

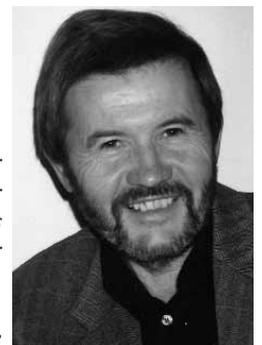
Der Böhmertor-Vorplatz - derzeit ein wenig einladendes Entree zur Altstadt - soll nach einem Plan von Architekt DI Christian Hackl aus dem Jahre 2002 umgestaltet werden. Eine großzügigere Platzgestaltung des Fußgängerbereiches durch Verschiebung der Parkflächen, Baumnachpflanzungen, attraktive Bushaltestellen sollen den Platz aufwerten, für die täglichen BenutzerInnen freundlicher machen und bei BesucherInnen Neugier wecken auf die dahinter liegende Altstadt.

Vorher muss allerdings dringend der undichte Frauentich-Damm saniert werden.

Die Umsetzung ist im Laufe dieses Sommers geplant.

Bauausschuss

Mit der Übergabe von 32 Wohnungen in der Wohnanlage der WSG (Eichenstraße, Fichtenstraße) und dem Reihenhausprojekt der Wohnungsfreunde am Pregartenteich wird dem Wohnungsbedarf in Freistadt Rechnung getragen.



*StR Dir. Oskar Stöglehner
Obmann des Ausschusses II für örtl. Raumordnung, Bebauungspläne, Energie*

Einige Projekte für Eigentümshäuser und -wohnungen in mäßiger Verdichtung befinden sich in Planung. Der Spagat zwischen den Interessen der Grundbesitzer und der Wohnungs- oder Baugrundsuchenden verstrickt sich manchmal zu einem Gordischen Knoten. Diesen mit vorausschauender Raum- und Bebauungsplanung zu lösen ist eine der spannendsten Aufgaben des Bauausschusses.

Abfallgrundgebühren: Gerechtere Verteilung durch neue Gebührenordnung

Am 1. Juli 2005 wird die neue Abfallgebührenordnung in Kraft treten. Notwendig wurde die Änderung, weil die Stadtgemeinde in den letzten Jahren mit steigenden Abgängen bei der Finanzierung der Abfallwirtschaft konfrontiert war, aufgrund der Rechtsvorschriften jedoch verpflichtet ist, die Gebühren in einer Höhe einzuheben, die die tatsächlichen Kosten auch decken.

Die Anhebung der Grundgebühren für Haushalte um ca. 10 % konnte in Anbetracht der Tatsache, dass es seit 1998 zu keiner Erhöhung kam, vergleichsweise gering gehalten werden.

Dagegen kam es bei den Grundgebühren für Anstalten, Betriebe, gewerbliche Objekte, öffentliche Einrichtungen und sonstige Arbeitsstellen zu einer völligen Neuordnung.

Die wichtigsten Ziele, nämlich die Möglichkeit einer lückenlosen Erfassung und Vorschreibung, eine branchenspezifische Gebührenbasis, und die Einbeziehung aller Beschäftigten in die Bemessung wurden in der neuen Gebührenordnung verwirklicht.

Dies führt nun dazu, dass es keine Benachteiligung der Klein- und Mittelbetriebe gegenüber den größeren Betrieben mehr gibt, dass Betriebe, die bisher keine Grundgebühren zu entrichten hatten, in Zukunft ebenfalls ihren Beitrag leisten müssen, und so mit einem mehr als doppelt so hohem Gebührenaufkommen aus diesem Bereich gerechnet werden kann.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Ausschusses, die durch ihre konstruktive Mitarbeit die Voraussetzungen dafür geschafft



StR Eduard Anger, Obmann des Ausschusses für Umweltfragen und Abfallwirtschaft

haben, dass dieses heikle Thema nicht zum politischen Zankapfel wurde, und bei den MitarbeiterInnen des Stadtamtes, die diese Arbeit tatkräftig unterstützt haben.

Tauben: Bitte nicht füttern!

Wenn Tauben nicht mehr mit Nahrungssuche beschäftigt sind, sondern von Menschen immer mit überreichlich Futter versorgt werden, explodiert die Taubenpopulation und sie werden zur Plage. Mit dieser Taubenüberbevölkerung kommt es aber auch dazu, dass es zu wenig Schlaf- und Nistplätze für die Vögel gibt, sie leiden unter Stress, Krankheiten und Parasiten und verursachen zunehmend hygienische Probleme.

Die erhebliche Korrosionswirkung von Taubenkot verursacht zudem starke Schäden

an Gebäuden, und wer aufmerksam durch die Freistädter Altstadt geht, kann diese Schäden speziell an den alten, kunstvoll gestalteten Fassaden und Nischen deutlich erkennen.

Ich bitte daher, von der Fütterung der Tauben in Freistadt Abstand zu nehmen. Die Vögel werden mit Sicherheit deswegen nicht verhungern - aber ihr Bestand soll sich natürlich regeln und so ein erträgliches Maß nicht überschreiten!

Darum bitte ich Sie - im Interesse der Tiere!

Änderungen im Bereich der Abfallgrundgebühr

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. April 2005 einstimmig folgende Tarifänderungen beschlossen. Die neuen Tarife gelten ab 1. Juli 2005.

Personenhaushalte

Jahresgebühr pro Einpersonenhaushalt	64,00
Jahresgebühr pro Haushalt mit 2 Personen	102,40
Jahresgebühr pro Haushalt mit 3 Personen	105,61
Jahresgebühr pro Haushalt mit 4 Personen	108,81
Jahresgebühr pro Haushalt ab 5 Personen	112,00

Betriebe, Anstalten, Gewerbliche Objekte

Branche	Gebühr je Einheit/Jahr	Einheit
Ärzte	27,50	Beschäftigte
Beherbergungsbetriebe	3,30	Gästebett
Bildungseinrichtungen	24,20	Beschäftigte
Büros	24,20	Beschäftigte
Persönliche Dienstleistungen	24,20	Beschäftigte
Handelsbetriebe	24,20	Beschäftigte
Gastgewerbe	66,00	Beschäftigte
Handwerk/Produktion	16,50	Beschäftigte
KFZ-Werkstätten	24,20	Beschäftigte
SB-Handel (Einkaufsmärkte)	121,00	Beschäftigte
Tankstellen	66,00	Beschäftigte
Transportgewerbe	24,20	Beschäftigte
Wohnheime mit öffentl. Träger	38,50	Bett
Kläranlagen	0,11	Einwohnergleichwert
Friedhof	0,45	Grab

alle Gebühren inkl. MWST.

Umweltausschuss

1. Gelbe Säcke sind keine Restmüllsäcke

Das Entsorgungsunternehmen Faltinger muss nach wie vor feststellen, dass einige wenige Freistädter/innen Restabfälle in gelben Sack entsorgen. Die Mitarbeiter sind strengstens zur Kontrolle angehalten. Unnötig zu erwähnen, dass dieser Aufwand Mehrkosten verursacht. Als Alternative zum gelben Sack kann auch ein transparenter Sack verwendet werden. Dunkle undurchsichtige Säcke sind nicht erlaubt.

Was gehört in den „Gelben Sack“:

Kunststoffverpackungen - Restfraktion für die Verbrennung: z. B. Chipssackerl, Frischhaltefolien, Kaffee-Vakuumverpackungen, Müsliverpackungen, Teigwarensäck-

chen, Riegelverpackungen, Sauerkrautsackerl, Suppenpackerl, Zuckersackerl und -papier, Einweggeschirr, Fleischtassen, Netze von Semmeln/Obst, Schnüre, Tonerbehälter, Verpackungsbänder, Zahnpastatuben aus Kunststoff ...

2. Bio- Eimer

Der Bio-Eimer wird von den Bewohnern der Stadt Freistadt beinahe zu 100 % in Anspruch genommen. Im Jahr 2004 wurden rund 780 Tonnen biogene Abfälle gesammelt.

Um die Einsammlungskosten zu dämpfen, sollten Grünschnitt und Fallobst zur Gänze in die Kompostieranlage gebracht werden oder die Entsorgung mittels „Grünschnittsack“ erfolgen.

Zahlreiche Aktivitäten zum Thema



Hospizbewegung feiert 5-jähriges Jubiläum

Die Hospizbewegung des Bezirkes Freistadt feiert ihr fünfjähriges Bestehen und lädt in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Freistadt am 23. Juni um 19.30 Uhr zu einem Vortrag in den Salzhof ein. Dr. Zauner-Dungl referiert zum Thema „Wie nutze ich meine Energienetzwerke.“

Der Mensch ist kein „Perpetuum Mobile“. Dennoch scheinen die persönlichen Energien oft unerschöpflich. Jedoch muss man vorsichtig sein, denn sie können kurzfristig versiegen. Neben Qi Gong und autogenem Training können auch die Akupunktur oder richtige Ernährung helfen, die persönlichen Energien zu nutzen.

Die Gesunde Gemeinde lädt Sie ein, im Körper schlummernde Energien und Kräfte bewusst wahrzunehmen, zu wecken und zu pflegen, einfach schon im täglichen Leben aktiv die eigenen Energienetzwerke positiv zu gebrauchen.

Morgengymnastik im Stadtgraben

Der Sommer ist da und damit auch die Einladung der Gesunden Gemeinde zur Morgengymnastik im Stadtgraben. Dieses Mal gleich in der ersten Ferienwoche! Von 11. bis 16. Juli sind Morgenmenschen, Morgenmuffel und all jene, die Lust an der Bewegung empfinden oder empfinden lernen möchten, eingeladen, mitzumachen.

Treffpunkt ist täglich um 7.30 Uhr vor dem Linzertor. Kommen Sie in bequemer Kleidung und Turnschuhen und genießen Sie nach einer Stärkung mit Gemüsesud aktive Morgenstunden unter der Leitung von Leopoldine Reisinger.

Einen gemütlichen Ausklang findet die Morgengymnastik täglich bei einem biologischen, gesunden Frühstück im Cafe Hubertus.

Einladung zum Sommerfest der Gesunden Gemeinde

am 8. Juli ab 20 Uhr im Stadtgraben beim Linzertor.

Lachen, essen und tanzen hält Leib und Seele zusammen und den Körper gesund. Genießen Sie daher mit uns eine griechische Nacht bei Livemusik und einem Tanzboden.

Tanzmuffel dürfen sitzen bleiben, mitklatschen, mitschunkeln, mitsingen oder einfach zuhören, zuschauen... Bei einem griechischen Buffet und Laternlicht soll das Sommerfest der Gesunden Gemeinde gemütlich ausklingen.

Wir - das Tanzboden-Team der Gesunden Gemeinde - freuen uns auf Sie!

Sicher Grillen

Ein lauer Sommerabend mit Grillfest im Garten. Für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern die Gefahren, vor allem die Feuergefahren.

Darum gleich ein paar Sicherheitstipps:

- Den Griller immer standsicher aufstellen
- Genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 Meter)
- Grillzünder zum Entzünden der Holzkohle verwenden, keinesfalls brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Spiritus,...) nachfüllen
- Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen
- Kübel mit Wasser und Handschuhe zum Angreifen heißer Gegenstände bereithalten
- Kleine Brandwunden unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken
- Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare geschlossene Behälter geben

Viel Spaß und gutes Gelingen beim sicheren Grillen!

Der Zivilschutzipp:



Eine gute Vorbereitung sichert einen unbeschwertten Grillabend in der Familie und unter Freunden. Gehen Sie vor dem Grillen noch einmal alle Punkte durch, ob auch wirklich alles an seinem Platz steht.

Der aktuelle Selbstschutztipp

Sicher in den Urlaub

Die schönste Zeit im Jahr soll durch nichts getrübt werden

Hier einige Tipps, um Sie vor unliebsamen Überraschungen zu bewahren

Persönliche Vorbereitungen:

- Dokumente (Reisepass) nicht vergessen, Kopien hinterlegen
- Rechtzeitig Impfungen, Urlaubskrankenschein (je nach Reiseziel) vorbereiten
- Reiseapotheke und Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen, einpacken
- Nachbarn, Bekannte zur Nachschau bzw. Postentleerung bitten – auf einem Anrufbeantworter keinen Hinweis auf die Dauer des Urlaubs hinterlassen
- Nicht benötigte Leitungen (Gas, Wasser etc.) abdrehen
- An Gewitter während der Abwesenheit denken (Sturm, Wolkenbruch...)

Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind:

- Ein Service vor Fahrtantritt hilft Pannen vermeiden
- Erste-Hilfe-Box, Feuerlöscher, Notfallhammer kontrollieren
- Eventuell eine Reiseversicherung abschließen
- Diebstahlschutz durch Sperrstöcke oder Alarmanlagen
- Keine Autopapiere und Wertsachen im Auto lassen, schon gar nicht sichtbar

Mit dem Euronotruf 122 rufen Sie im Ausland um Hilfe

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

Neue Eintrittspreise im Moby Dick



Am 25. April 2005 wurden die Eintrittspreise für das Frei- und Hallenbad bzw. für die Sauna neu geregelt. Generell wurden die Preise, die zum letzten Mal im Jahr 2001 erhöht wurden, um die Ver-

braucherpreisindexsteigerung angehoben (ca. 6,7 Prozent). Im Bereich der Sauna-Jahreskarten wurde zusätzlich Karten (35, 70 und 100-Punktekarte) eingeführt.

Die wichtigsten Preise im Überblick:

Freibad

Tageskarte Kinder	1,40
2 Stundenkarte Kinder	1,00
Tageskarte Erwachsene	2,80
2 Stundenkarte Erwachsene	1,90
mit Familienkarte je Erwachsener	2,30
mit Familienkarte je Kind	1,20
Jahreskarte Erwachsene	50,00
Jahreskarte Kinder	25,00
mit Familienkarte Jahreskarte	70,00
Tageskarte Begünstigte Personen	1,90
2 Stundenkarte Begünstigte Personen	1,40
Jahreskarte Begünstigte Personen	30,00
Schüler im Rahmen des Unterrichtes	1,3
Zehnerblock (11 Eintritte) Preis der Einzelkarte x 10	

Hallenbad

Tageskarte Kinder	1,90
2 Stundenkarte Kinder	1,40
Tageskarte Erwachsene	3,30
2 Stundenkarte Erwachsene	2,80
mit Familienkarte je Erwachsener	2,80
mit Familienkarte je Kind	1,60
Jahreskarte Erwachsene	107,00
Jahreskarte Kinder	54,00
Tageskarte Begünstigte Personen	2,70
2 Stundenkarte Begünstigte Personen	1,90
Jahreskarte Begünstigte Personen	88,00
Schüler im Rahmen des Unterrichtes	1,30
Zehnerblock (11 Eintritte) Preis der Einzelkarte x 10	

Sauna

Tageskarte Kinder	4,10
Tageskarte Kinder mit Hallenbad	5,00
Tageskarte Erwachsene	7,40
Tageskarte Erwachsene mit Hallenbad	8,20
35 Punktekarte Erw. m. Hallenbad	140,00
70 Punktekarte Erw. m. Hallenbad	210,00
100 Punktekarte Erw. m. Hallenbad	250,00
Jahreskarte Erwachsene mit Hallenbad	300,00
Jahreskarte Kinder	102,00
Tageskarte Begünstigte Personen	6,20
Tageskarte Begünstigte Pers. m. Hallenb.	6,50
35 Punktekarte Beg. Pers. m. Hallenb.	119,00
70 Punktekarte Beg. Pers. mit Hallenb.	178,50
100 Punktekarte Beg. Pers. mit Hallenb.	212,50
Jahreskarte Beg. Pers. mit Hallenbad	255,00
Zehnerblock (11 Eintritte) Preis der Einzelkarte x 10	

Hinweis: Die Familienkarten erhalten Sie mit der OÖ Familienkarte ab 2 Personen (Elternteil + Kind)

Begünstigte Personen sind Pensionisten, Frauen ab 60 Jahre, Männer ab 65, Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler; Behinderte (mit einem festgestellten Grad der Behinderung von mind. 50 %)

Badeanlage Moby Dick

Öffnungszeiten: Wochentags (in den Schultagen) 10 bis 19 Uhr; Wochenende, Feiertage bzw. Ferien 9 bis 20 Uhr; ab Mitte August von 10 bis 19 Uhr.

Zur Zeit reduzierter Saunabetrieb von 15 bis 21 Uhr Mittwoch, Freitag und Samstag. Geöffnet sind (gemischt) Finn-Sauna, Dampfbad, und Kräutersauna und eine Damensauna. Im August ist die Sauna wegen Instandhaltungsarbeiten geschlossen.

Attraktionen im Freibad:

3- und 1-Meter-Sprungturm; Erlebnisbecken mit Bodensprudler und Massagebank; 47 m lange Rutsche; Beachvolleyball Platz; Tischtennistisch; Kinderbecken mit Kinderspielplatz; 900 Quadratmeter Wasseroberfläche; Becken sind solargeheizt; Integriertes Buffet; Liegen und Schirmmedepot gratis.



KURZ NOTIERT • KURZ NG



- >> **EINWEIHUNG UND SEGUNG DES GEDENKSTEINES** durch Herrn Stadtpfarrer Mag. Franz Mayrhofer für die neun Deserteure, die am 1. April 1945 in Freistadt erschossen worden sind. **Sonntag, 19. Juni 2005** um 11.00 Uhr beim 'Kellerbauer-Marterl' (Lasberger Straße)
- >> **WIRTSCHAFTSKAMMER - GRÜNDER-WORKSHOP.** Am 20.06.2005, von 17 bis 19 Uhr in der Wirtschaftskammer (Linzer Straße 11, Freistadt). Besprechen Sie mit dem Gründer-Service der WKA Freistadt Fragen zur Betriebsgründung. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unbedingt erforderlich. Tel. 05909095200, E-mail: freistadt@wkoee.at
- >> Die „**ROLLENDE ZWEIGANSTALT DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBANK**“ macht am Dienstag, 28. Juni 2005 am BH-Parkplatz von 9 bis 18 Uhr Station. Neben Informationen rund um den Euro, Gratis Schilling-Euro-Tausch und ein Gewinnspiel werden als Programmpunkte beim Bus angeboten. Alle Freistädterinnen und Freistädter sind herzlich eingeladen.





Veranstaltungen (15.06.05 bis 14.08.2005)

15.06.2005 • 20 Uhr
Hauptschule 2, Bahnhofstr. 18
Vorspielabend der Klasse 2a

16.06.2005 • 20 Uhr
Hauptschule 2, Bahnhofstr. 18
Vorspielabend der Klasse 2b

16.06.2005 • 17 Uhr
Salzhof, Kleiner Saal
**Abschlussveranstaltung
musikalische Frühherziehung
Marion Roth**

17.06.2005 • 18 Uhr
Salzhof, Kleiner Saal
**Vortragsabend Kl. Mag.
Pilgerstorfer/Klarinette**

18.06.2005 • 14 – 20 Uhr
Salzhof
Salzgasse 15, 4240 Freistadt
**FREISTÄDTER
JUGENDTAG 2005**
Das Highlight für junge und
junggebliebene Freistädter!

18.06.2005 • 20.30 Uhr
Salzhof, Kleiner Saal
Jazz Alive mit Fritz Pauer
V: Local-Bühne

19.06.2005 • ab 10 Uhr
FFC - Sportbuffet
**Frühschoppenkonzerte 2005
mit der Stadtkapelle**
Nur bei Schönwetter!
Info-Hotline 0664 1360708
V: FFC-Sportbuffet & Camping

23.06.2005 • 20 Uhr
Hauptschule 2, Bahnhofstr. 18
Vorspielabend der Klasse 4b

23.06.2005 • 19.30 Uhr
Salzhof, Großer Saal
**Dr. Andrea Dungal-Zauner:
Wie nutze ich meine
Energienetzwerke**
Kooperationsprojekt Hospizbe-
wegung Bezirk Freistadt/
Gesunde Gemeinde Freistadt

24.06.2005 • 20 Uhr
Hauptschule 2, Bahnhofstr. 18
Vorspielabend der Klasse 4a

24.06. – 18.08.2005
Mühlviertler Schlossmuseum,
Schlosshof 2
**Ausstellung: Alltag und Leben
im Mühlviertel**

24.06.2005 • 20 Uhr
Wiese beim Fleischbauerngut
Petersfeuer
Musikkapelle des Kamerad-
schaftsbundes und der
Bürgergarde Freistadt

25.06.2005 – 26.06.2005
Treffpunkt Ärztezentrum
Freistadt
Paddeln auf der Moldau
V: Naturfreunde, OG Freistadt

25.06.2005
Sonnwendfeuer am Braunberg
V: Alpenverein, Sektion Freistadt

25.06.2005
Pregartenteich
Anfischen am Pregartenteich
V: Fischereiverein Goldfisch

25.06.2005 • 20:30 Uhr
GH Brunngraber/St. Peter
**SommerRock - Johnnys Dawn
Chorus**
V: Local-Bühne

26.06.2005 • 11 Uhr
Bergmesse am Braunberg
V: Alpenverein, Sektion Freistadt

28.06.2005 • 15.30 – 17.00 Uhr
Frauenberatungsstelle BABSI
Ledererstraße 5
**Juristische/medizinische/
psychologische Beratung**
Anmeldung 07942/72140
oder 73263

28.06.2005 • 19.30 Uhr
FFC-Sportbuffet, Eglsee 12
Sport Buffet in der Tennishalle
**Ernährung bei hohen Blutfet-
ten aus der Reihe „Fit und ge-
sund durch den Alltag“**
V: Team der Apotheke zum
Goldenen Engel

29.06.2005 • 20 Uhr
Hauptschule 2, Bahnhofstr. 18
Vorspielabend der Klasse 1a

29.06.2005 • 14.30 Uhr
Sporthalle, Stifterplatz
**offizielle Eröffnung der Sport-
halle + Tag der offenen Tür**
V: Stadtgemeinde Freistadt

30.06.2005 - 20 Uhr
Hauptschule 2, Bahnhofstr. 18
Vorspielabend der Klasse 1b

01.07.2005 • 19 - 21 Uhr
GH Weiermann, Schmiedg. 27
**Anonyme Alkoholiker -
Selbsthilfegruppe**

01.07.2005 • 14 – 18 Uhr
Hauptplatz
HONIG - HONIG - HONIG
Die Imkerei mit all ihren Facet-
ten beim nächsten Frischemarkt

02.07.2005 – 03.07.2005
Marianum-Sportplatz
**FAUSTBALL-EUROPA-
POKAL DER HERREN**
Meistermannschaften aus Öster-
reich, Deutschland und der
Schweiz kämpfen in Freistadt
um den Titel der besten europä-
ischen Klubmannschaft
V: Union Schick Freistadt

02.07. u. 03.07.2005 jew. 20 Uhr
Salzhof, Großer Saal
Tanztheater mit Elisabeth Kern

02.07.2005 • 20:30 Uhr
WH Pammer / Guttenbrunn
Irish Summer - Bavan (Irland)
V: Local-Bühne

03.07.2005 • ab 11 Uhr
Rotes Kreuz Freistadt,
Zemannstraße 33
Tag der offenen Tür 2005
60 Jahre Rotes Kreuz Freistadt
10 Uhr Messe in der Pfarrkirche
Freistadt Ausstellung von Einst
bis Jetzt Frühschoppen mit den
„Ipftaler Musikanten“

05.07.2005 • 19 – 21 Uhr
Eltern-Kind-Treff Freistadt
**Abschiede gestalten, Trauer
durchleben, Neues wagen**
Einstieg jederzeit möglich,
offene Gruppe
Leitung: Karolina Haiböck
(Systemische Lebens- und
Sozialberaterin)

06.07.2005 • 18 Uhr
Salzhof, Großer Saal
SOMMERKONZERT
der Landesmusikschule Freistadt

08.07.2005 • 20 Uhr
Stadtgraben/Linzertor
**Sommerfest der
Gesunden Gemeinde**
Lachen und essen und tanzen
hält Leib und Seele zusammen
und den Körper gesund.
V: Gesunde Gemeinde



Samstag, 09.07.2005 • 21 Uhr
Local-Bühne, Salzgasse
**Sommersprossen im Local
Uli mayr (spectrum / linz)
& x.i.l. (Backlab)**

10.07.2005 • ab 14 Uhr
Schlosshof
**Sommerfest des
Eltern-Kind-Treffs**

11.07. – 16.07.2005 • 7:30 Uhr
Stadtgraben / Linzertor
**Morgengymnastik im
Stadtgraben**
Gesunde Gemeinde

13.07.2005 • 9 Uhr
Versteigerungshalle,
Am Stieranger
Viehversteigerung Zuchtrinder

14.07.2005
Salzhof, Großer Saal
KANTATA 2005
Prof. Wiklicky

16.07.2005
Eisengasse
Eisengassenfest

16.07.2005 • 20:30 Uhr
Wirtshaus Pammer
**Hammerling
Berg- & Stadtmusik**
V: Local-Bühne

16.07.2005 • 21 Uhr
Local-Bühne, Salzgasse
**Sommersprossen im Local
Lena (con.trust music / linz)
& Aka Tell (Temp-rec.)**

17.07.2005 • ab 10 Uhr
FFC - Sportbuffet
**FFC - Frühschoppenkonzerte
05 mit der Stadtkapelle**
Nur bei Schönwetter!
Info-Hotline 0664 1360708

19.07.2005 - 20:30 Uhr
Braunberg
Local Bühne Freiluftkino

Freitag, 22.07.2005 - 20:30 Uhr
Wirtshaus Pammer
**Monika Holzmann singt
Tango „El corazon al sur -
Das Herz gegen Süden“**
V: Local-Bühne



Fortsetzung Veranstaltungen

22.07.2005 • 21 Uhr
Local-Bühne, Salzgasse
Sommersprossen im Local Huckey (texta / linz) & x.i.l. (Backlab)

23.07.2005 • 20:30 Uhr
GH Brunngraber
Summer Groove Attwenger und guests
V: Local Bühne

29.07.2005 • 14 – 18 Uhr
Hauptplatz
Grillfest am Frischemarkt
Grillen im Sommer - immer wieder ein Erlebnis

29.07.2005 • 21 Uhr
Local-Bühne, Salzgasse
Sommersprossen im Local Aka Tell (Temp-rec.) & x.i.l. (Backlab)

30.07.2005 • 20 Uhr
Salzhof, Großer Saal
Konzert mit der Gruppe „Continental“
V: Evangeliumsgemeinschaft Freistadt

30.07.2005 • 20 Uhr
Wirtshaus Pammer
Sunnseitn Tanzlust
V: Local-Bühne

31.07.2005 • 11 Uhr
Wirtshaus Pammer
Sunnseitn Frühschoppen
V: Local-Bühne

04.08.2005 • 13 – 16 Uhr
Frauenberatungsstelle BABSI Ledererstraße 5
Fotografieren mit der Digitalkamera - Workshop für Mädchen
Anmeldefrist: 28. Juli 2005
07942/72140 oder 73263

06.08.2005 • 19:30 Uhr
GH Brunngraber
Jazznight - Deerhead Inn Irida
V: Local -Bühne

11.08.2005 – 15.08.2005
MÜHLVIERTLER MESSE 05
Wirtschaft und Vergnügen
...kann man verbinden bei der Mühlviertler Messe...kann man verbinden

13.08.2005
Badeanlage Freistadt
LIFE RADIO SOMMERTOUR 2005

14.08.2005 • 20:30 Uhr
Wirtshaus Pammer
Dobrek Bistro
V: Local-Bühne

EINLADUNG

zur

ERÖFFNUNG
DER FREISTÄDTER SPORTHALLE

und zum

„TAG DER OFFENEN TÜR“

am Mittwoch, 29. Juni 2005
um 14.30 Uhr,

in die

FREISTÄDTER SPORTHALLE
Stifterplatz 2, 4240 Freistadt

Stadtgemeinde
Freistadt OO.

Sportlerehrung 2005

Bei einer besonders feierlichen Veranstaltung wurden am Mittwoch, 25. Mai 2005, im Salzhof 114 Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet, davon 61 Jugendliche. Es wurden 85 Platzierungen in nationalen und internationalen Wettbewerben gefeiert, davon 10 Staatsmeistertitel, 15 Landesmeister, zahlreiche zweite und dritte Plätze bei Landes- und Staatsmeisterschaften im Nachwuchsbereich, sowie die besten Plätze bei internationalen Wettbewerben, so ein Europameister, ein Europacupsieger, ein Teilnehmer bei den Paralympics und ein Teilnehmer an den olympischen Spielen in Athen.



Teilnehmer an den Paralympics in Athen - Günter Daschill

Teilnehmer an den Olympischen Spielen in Athen - Martin Pröll



Damen von ASKÖ Freistadt, Sektion Volleyball

Orientierungsläufer Michael Pirklbauer von den Naturfreunden



Die nächste Gemeinderatsitzung findet am Montag, 4. Juli 2005 um 18:30 Uhr im Salzhof, Kleiner Saal, statt.

Gemeinderatsitzungen sind öffentlich und beginnen mit einer allgemeinen Fragestunde.



Müllabfuhrtermine • Restmüll • Gelber Sack

nördliches Stadtgebiet	südliches Stadtgebiet
15.06.2005	16.06.2005
29.06.2005 + Gelber Sack	30.06.2005 + Gelber Sack
13.07.2005	14.07.2005
27.07.2005 + Gelber Sack	28.07.2005 + Gelber Sack
18.08.2005	11.08.2005
24.08.2005 + Gelber Sack	25.08.2005 + Gelber Sack

Bitte beachten Sie!

Abfallsack, -tonne, Gelben Sack, Bioeimer bitte bereits um 7:00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d.h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit Gemeindefaufdruck abgeführt. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Gefäß angebracht ist!

Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung!

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße – Am Pregarten – Am Stieranger – Lasberger Straße.

Grundregel für die Abholung und Abfuhr

- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Bio-Eimer“ wie bisher **jeden Dienstag im ganzen Stadtgebiet!**

Sollte bei Ihrem Grundstück die Abfuhr an dem vorgesehenen Tag unterbleiben, so wird am darauffolgenden Tag abgeführt! Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von BETRIEBEN. Auch hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende BANDEROLE angebracht ist!

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimerinlegesäcke sind im **Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt** erhältlich.

Punkt für Punkt was 2005 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- Neben dem Bio-Eimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.

- Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Altstoffsammelzentrum Freistadt

Mo: 7:00 bis 12:00 / 13:00 bis 17:00
 Di: 8:00 bis 12:00 / 13:00 bis 18:00
 Mi: 7:00 bis 12:00 / 13:00 bis 18:00
 Do: geschlossen
 Fr: 8:00 bis 18:00
 Sa: 8:00 bis 11:00

ÖFFNUNGSZEITEN

Kompostierungsanlage Freistadt

Frühjahr-Sommer:

Mittwoch und Freitag von 15:00 bis 19:00 Uhr (01.04. bis 30.09.2005)

Herbst:

Mittwoch und Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr (03.10. bis 11.11.2005)

Rechnungsabschluss 2004

Die Bilanz der Stadtgemeinde Freistadt, der Rechnungsabschluss, wurde in der Gemeinderatsitzung vom 25. April 2005 einstimmig genehmigt. Der ordentliche Haushalt, die laufenden Einnahmen und Ausgaben, konnte in einer Höhe von EUR 12.925.640,18 ausgeglichen erstellt werden. Die beiden größten Einzelpositionen sind einerseits der Beitrag zum Sozialhilfverband mit EUR 1.227.903,- sowie der Krankenanstaltenbeitrag mit EUR 971.381,-. Vom ordentlichen Haushalt wurden insgesamt EUR 340.680,- an den Investitionshaushalt zugewiesen.

Im Jahr 2004 wurden hohe Investitionen getätigt:

Sporthalle	EUR 2.636.700,-
Rot-Kreuz-Haus	EUR 254.300,-
Straßenbau	EUR 245.098,-
Messehalle	EUR 200.000,-

